

Dimitri Bascou geht, Tatjana Pinto kommt

Leichtathletik
NRW-Gala

Traditionell befindet sich das Teilnehmerfeld der NRW-Gala auf den letzten Metern noch in Bewegung, für Ausgabe vier des Leichtathletik-Highlights am Sonntag vermeldete der LC Adler Bottrop mit der Absage von Dimitri Bascou jetzt schmerzhaft neue Neuigkeiten. Dafür kommt Tatjana Pinto ins Jahnstadion.

„Bascou ist nach seiner Verletzung noch nicht wieder im Wettkampf gelaufen. Wenn Restzweifel bestehen, ist eine Absage verständlich“, erklärte Bottrops 2. Vorsitzender Dirk Lewald mit einer großen Portion Bedauern. Schließlich war der französische 110-Meter-Hürdensprinter, Dritter der Olympischen Spiele von Rio, eines der sportlichen Zugpferde der Veranstaltung. Hoherfreut zeigte sich Lewald dagegen von der Zusage der Münsteranerin Tatjana Pinto, die eine Bestzeit von 11,00 s über ihre Paradedisziplin 100 m in der Bilanz stehen hat und auf zwei Olympiateilnahmen zurückblickt. Weitere Meldungen schließen die Adler nicht aus, „bis zur letzten Minute“ kann laut Lewald etwas passieren.

Positiv auf die Sprinter unter den Kurzentschlossenen dürfte sich die Nachricht auswirken, dass auf der Gegengeraden am Sonntag erstmals ein Zeitmessgerät installiert wird. Ein Riesenfund, wie Dirk Lewald betont: „Wir hatten im Jahnstadion immer Probleme mit dem Gegenwind und wurden dafür zurecht kritisiert. Jetzt sind wir flexibler, wenn die Bedingungen schlecht sind.“ Einen Wechsel auf die andere Seite der Bahn liegt ab sofort im Ermessen der Kampfrichter, was die Attraktivität des Events für die schnellen Läufer noch einmal deutlich erhöht. *baro*